



Alois Arnold 1981

23. Oktober 2013

Landrat Bürglen

## ~~Dringliche~~ Interpellation zur Vertretung der kantonalen Standesinitiativen vor dem Bundesparlament in Bern

**Herr Präsident, meine Damen und Herren**

Der Landrat hat an der Session vom 14. November 2012 die Motion zur Einreichung einer Standesinitiative zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz überwiesen.

Am 12. November 2013 findet vor der Ständeratskommission UREK die Anhörung zur, vom Kanton Uri eingereichten, Standesinitiative statt. Anstelle des Regierungsrates, sollen die federführenden Landräte die Standesinitiative in Bern vertreten. Der Regierungsrat begründet seinen Vorschlag, indem er darauf hinweist, dass die Motion für die Standesinitiative zur massvollen Umsetzung des neuen Gewässerschutzgesetzes, entgegen der Empfehlung des Regierungsrates vom Landrat überwiesen wurde. Er ist deshalb der Meinung, dass einerseits die Glaubwürdigkeit der regierungsrätlichen Delegation in Frage gestellt werden könnte. Andererseits, die Mitglieder des Regierungsrates am 12. November 2013 wegen der wöchentlichen Ratssitzung bereits anderweitig belegt sind.

**Antrag**

**Gestützt auf Art.129 der Geschäftsordnung des Urner Landrats ersuche ich den Regierungsrat, um die Beantwortung folgender Fragen.**

**Fragen:**

- 1. Wie hoch gewichtet der Regierungsrat eine Anhörung zu einer Standesinitiative?**
- 2. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass es bei derartigen Parlamentsentscheiden in erster Linie Aufgabe der Regierung sein muss, diese auch gegenüber Bern zu vertreten.**
- 3. Wie oft kam es in den letzten 10 Jahren vor, dass nicht der Regierungsrat die Urner Standesinitiativen in Bern vertreten hat, sondern andere im entsprechenden Thema federführende Persönlichkeiten?**
- 4. Wie gedenkt der Regierungsrat in Zukunft bei weiteren Anhörungen zu Standesinitiativen vorzugehen? Bestehen dazu Rechtserlasse oder müssten dazu allenfalls Anpassungen vorgenommen werden?**

Ich danke dem Regierungsrat im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Erstunterzeichner

Alois Arnold 1981



Zweitunterzeichnerin

Petra Simmen

